

Vorlagen-Nr.: BV/1305/2021-2026		
Vorlage-Art: Beschlussvorlage	Datum: 14.08.2026	
DER BÜRGERMEISTER	Ansprechpartner/-in: Herr Atzesdorfer	
Gremium:	Datum:	Status:
Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung, Straßen, Umwelt, Landwirtschaft und Landschaft	19.08.2026	Ö
Verwaltungsausschuss	25.08.2026	N

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter	Mitzeichner/in	Bürgermeister
--------------------------	-------------------------	-----------------------	----------------------

Beratungsgegenstand:

**Installation öffentlicher Trinkwasserspender zur Daseinsvorsorge und als Hitzeschutzmaßnahme;
hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Sachverhalt:

Auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 03.07.2026 zur Installation öffentlicher Trinkwasserspender zur Daseinsvorsorge und als Hitzeschutzmaßnahme hat sich die Stadtverwaltung mit der Thematik befasst und Möglichkeiten einer Installation geprüft.

Es wurde dabei festgestellt, dass eine Aussicht auf Teilförderung als Biosphären-Maßnahme bestehe, wenn denn eine Umsetzung bis zum 31. Oktober 2026 erfolgen könne. Aller Voraussicht nach könnte aber auch in 2027 ein Biosphärenprojekt beantragt werden.

Im Stadtgebiet gibt es bereits an 6 öffentlich zugänglichen Stellen kostenlose Trinkwasserspender, an denen gekühltes Leitungswasser mit und ohne Kohlensäure angeboten wird. Diese stehen seit mehreren Jahren in Gebäuden und sind hier während der Öffnungszeiten zugänglich. Alle Standorte sind auch in einer Karte zum Hitzeschutzaktionstag zusammengestellt:

- 1) Neue Straße, „Unterwegs“ Laden
- 2) Tourist-Info
- 3) Schloss
- 4) Rathaus, Eingangsflur
- 5) Kreishaus, Schlosserplatz
- 6) Alter Markt, Eishaus

Diese Geräte werden regelmäßig gewartet und stehen hygienisch sicher in Gebäuden.

Die Installation eines zusätzlichen Wasserspenders im Freien bedeutet zusätzlichen hygienischen Aufwand, da diese Wasserspender permanent sämtlichen Umwelteinflüssen und der Witterung ausgesetzt sind. Es ist also immer auch ein Wasserablauf erforderlich, da diese Geräte in festgelegten Intervallen den Spender automatisch durchspülen und das Spülwasser abgeleitet werden muss.

Als möglicher Standort hinsichtlich der Erreichbarkeit/Sichtbarkeit als auch den örtlichen Gegebenheiten für Frischwasserleitung und Abwasserableitung nach käme hier der Bereich Alter Markt in Frage. Hier liegt sowohl eine Frischwasserleitung als auch ein Niederschlagswasser-Straßenablaufschacht.

Es ist zumindest fraglich, ob die Installation eines im Freien aufgestellten zusätzlichen Wasserspenders erforderlich ist, da bereits genügend frei zugängliche kostenlose Wasserspender zur Verfügung stehen und es im Übrigen im Rahmen der Prävention regelmäßig dargestellt wird, dass insbesondere an heißen Tagen bei längeren Touren (zu Fuß oder mit dem Rad oder motorisiertem Verkehr) ausreichend Getränke/Wasser mitgenommen werden sollten.

In Anbetracht des sehr knappen Zeitrahmens für eine mögliche Förderung noch in 2026 wird bereits jetzt die Entscheidung zu diesem Antrag eingebracht. Überschlägig sind Gesamtkosten von bis zu 20.000,00 € ermittelt. Frau Eilers stellt alle erforderlichen Informationen und Kosten zusammen und wird diese in der Sitzung präsentieren.

Finanzielle Auswirkungen:

Veranschlagung im Haushalt: ☐ ja ☒ nein

Auswirkungen auf den Fahrradverkehr: ☐ ja ☒ nein

Auswirkungen auf den Klimaschutz: ☒ ja ☐ nein

Sowohl positiv durch zusätzliche Wasserzugänglichkeit als auch negativ durch Wasserverbrauch in Form von hygienisch notwendigen Spülvorgängen

Beschlussvorschlag:

Für die Installation eines zusätzlichen öffentlichen Trinkwasserspenders zur Daseinsvorsorge und als Hitzeschutzmaßnahme ist ein Standort am Alten Markt vorgesehen.

Die Verwaltung wird beauftragt, eine finanzielle Förderung als Biosphärenmaßnahme zu beantragen und die Maßnahme entsprechend umzusetzen.